

Übungsarbeit Erdkunde

Bearbeitungszeit: 60 Minuten!

Nr.1

Benenne und skizziere die 4 verschiedenen möglichen Formen einer Bevölkerungspyramide, und beschreibe jeweils kurz, wie die charakteristischen Formen zu Stande kommen!

Nr.2

Nenne 3 natürliche Grenzen, die China von seinen Nachbarn trennt!

Nr.3

Unterteile Chinas Territorium grob in 3 Bereiche, und begründe deine Unterteilung!

Nr.4

Beschreibe:

a) Chinas Klima!

b) die Niederschläge in China!

c) vorliegende Bodenformen in China (mindestens 3!) und beschreibe das Problem, das es in China auf Grund der Bodenbedingungen gibt!

Nr.5

Fülle die Lücken aus!

	Grünes China	Gelbes China	Braunes China	Weißes China
Relief		Tiefland (Huang He), Bergland, Hochebenen	Gebirge (Hochgebirge), Hochplateaus, Becken, Täler	
Klima	Tropisches bis subtropisches Klima: -feuchte, heiße Sommer -feuchte, warme Winter			Sehr kalt, immer unter Gefrierpunkt, Niederschlag gering, in fester Form
Boden	Schwemmlandböden (Täler, Becken), sandige, lehmige Böden (vielfach steinig)			Eis, Fels (kein Boden)
Landw. Nutzung		Anbau von Mais, Weizen, Zuckerrüben	Extensive Weidewirtschaft (Nomadismus), Ackerbau in günstigen Lagen (Oasen, Tälern)	

Nr.6

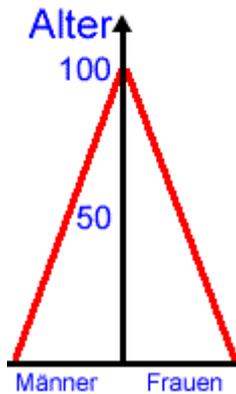
Nimm hinsichtlich des Bevölkerungswachstums in China stichwortartig Bezug zu:

- a) Ursachen
- b) Folgen
- c) Maßnahmen
- d) Abhilfe

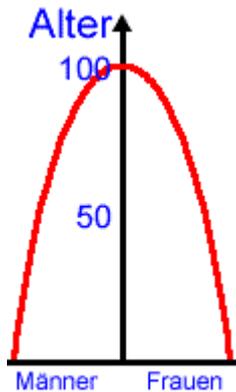
Lösungsvorschlag

Nr. 1

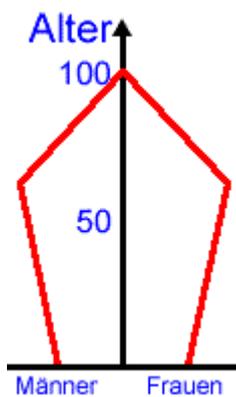
Benenne und skizziere die 4 verschiedenen möglichen Formen einer Bevölkerungspyramide, und beschreibe jeweils kurz, wie die charakteristischen Formen zu Stande kommen!



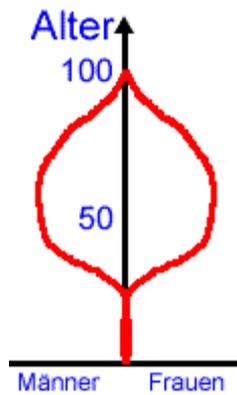
Pyramide: die Bevölkerung wächst stetig, da es deutlich mehr Junge als Alte gibt. Zudem ist die Sterblichkeit schon im mittleren Alter erheblich.



Glocke: die Zahl der Geburten ist über Jahre stabil, die Bevölkerung bleibt insgesamt in etwa gleich.



Urne: diese Form entsteht, wenn die Geburtenjahrgänge schrumpfen, was auch eine sich verringerende Bevölkerung mit sich bringt.



Blatt: hier gibt es keine nennenswerte Geburtenzahl, das Aussterben der Bevölkerung ist unausweichlich

Nr.2

Nenne 3 natürliche Grenzen, die China von seinen Nachbarn trennt!

- im Osten und Südosten durch Meere (Gelbes Meer, Ost- und Südchinesisches Meer)
- im Süden, Südwesten, Westen und Nordwesten durch hohe Gebirgsmassive
- im Norden durch Steppen und Wüsten
- im Nordosten durch Flüsse (Amur und Ussuri)

Nr.3

Unterteile Chinas Territorium grob in 3 Bereiche, und begründe deine Unterteilung!

Der Osten Chinas ist von vier großen, dicht besiedelten Schwemmebenen geprägt. An den Küsten befinden sich die Deltas seiner größten Flüsse. Das Gebiet hat eine Höhe von max. 500m über dem Meeresspiegel. Das über 3000m hohe von West nach Ost verlaufende Qin-Ling Gebirge unterteilt diesen Naturraum in einen nördlichen und südlichen Bereich und stellt damit eine Klimascheide zwischen Nord- und Südchina da, ebenso bildet es die Wasserscheide zwischen den Stromsystemen der Huang He und Jangtsekiang.

Westlich an die Ebenen schließen zahlreiche Gebirge mit Hochebenen und großen Becken an die Hochebene das Tarumbeken, das Lössplateau Junnan Guizhan Hochland. Berge haben hier etwa Höhen von 1000-2000 m.

Nr.4

Beschreibe:

a) Chinas Klima!

Im Westen, Norden und Nordosten herrscht Kontinentalklima mit sehr kalten Wintern und heißen Sommern.

Im Süden ist das Klima hingegen subtropisch bis tropisch, dazwischen kann man ein spezielles Hochgebirgsklima beschreiben.

b) die Niederschläge in China!

China lässt sich, beeinflusst durch den Monsun(Sommermonsun=warm und feucht, Wintermonsun=kalt und trocken)sowie durch das Relief in einen Niederschlagsreichen Südosten und in einen trockenen Nordwesten einteilen.

c) vorliegende Bodenformen in China (mindestens 3!) und beschreibe das Problem, das es in China auf Grund der Bodenbedingungen gibt!

Die Oberflächengestalt(Relief)Chinas gibt auch Rückschlüsse auf die vorzufindenden Böden:

- karge Böden in den Hochgebirgs -und Bergregionen
- unfruchtbare Stein -und Sandböden in den Trockengebieten(Wüste)
- fruchtbare Schwarzerdeböden auf der Basis von Löss im Nordosten (Lösshochebene des Nordchinesischen Berglandes)
- fruchtbare Schwemmlandböden in den Ländern der großen Ströme

Grundproblem:

In Nordchina finden wir die besten und überwiegend ebene Böden vor, der Anbau wird hier aber einschränkt durch Trockenheit und lange Winter mit tiefen Temperaturen.

In Südchina finden wir dagegen ungünstige Bodenbedingungen. Dagegen sind aber die Niederschläge hier hoch und die Wachstumsperiode hoch.

Nr.5

Fülle die Lücken aus!

	Grünes China	Gelbes China	Braunes China	Weißes China
Relief	Tiefland, Bergland (Mittelgebirge), Becken, Täler, Hanglagen	Tiefland(Huang He), Bergland, Hochebenen	Gebirge (Hochgebirge), Hochplateaus, Becken, Täler	Hochgebirgsregion, Gletscherregion
Klima	Tropisches bis subtropisches Klima: -feuchte, heiße Sommer -feuchte, warme Winter	Gemäßigte Klimazone(warm bis kaltgemäßigt) -feuchte, warme Sommer -trockene, kalte Winter	Kontinentales Klima -Sommer heiß und trocken -Winter sehr kalt und trocken	Sehr kalt, immer unter Gefrierpunkt, Niederschlag gering, in fester Form
Boden	Schwemmlandböden (Täler, Becken), sandige, lehmige Böden (vielfach steinig)	Schwarzerdeböden auf der Basis von Löss	Wüsten, Steppen →karge Böden(sandig, steinig)	Eis, Fels (kein Boden)
Landw. Nutzung	Anbau von Reis(bis zu 4 Ernten pro Jahr), Süßkartoffeln, Zuckerrohr, Baumwolle, Raps, Tee →Terassenfeldbau	Anbau von Mais, Weizen, Zuckerrüben	Extensive Weidewirtschaft (Nomadismus), Ackerbau in günstigen Lagen(Oasen, Tälern)	Keine Nutzung

Nr.6

Nimm hinsichtlich des Bevölkerungswachstums in China stichwortartig Bezug zu:

a) Ursachen

Ursachen für das Bevölkerungswachstum:

- höhere Lebenserwartung der Menschen → bessere Lebensbedingungen
- hoher Stellenwert von Kindern

b) Folgen

- Abnahme des Ackerlandes → wachsendes Ernährungsproblem
- Verknappung der Ressourcen → wachsendes Versorgungsproblem
- Bauboom → Verbrauch landwirtschaftlicher Nutzflächen
- Zunahme von Wallungsgebieten
- Arbeitsplatzmangel
- Umweltbelastung
- steigender Wohlstand wird wieder aufgezehrt

c) Maßnahmen

- Zwangsumsiedlungen
- Bevölkerungspolitik → Einkind Politik seit 1990
→ Bevölkerungsplanung → Geburten nur nach Genehmigung:
Gehaltszulagen, Landbesitz, Sozialleistungen, Festlegung des Heiratsalters, kostenlose Verhütungsmittel
→ Folgen:

- Widerstand der Bevölkerung
- Mehr Knabengeburt
- Egoistische verwöhnte Söhne
- Freigabe von Mädchen zur Adoption
- Kaum Schulbildung für Mädchen

d) Abhilfe

- steigender Lebensstandard
- Veränderung der Stellung der Frau
Vater → Sohn → Mutter → Schwiegermutter → Tochter
- Unmenschliche Abreitbedingungen, schlechte Schulausbildung, hohe Selbstmordrate
- Emanzipation nur gebildeter Frauen (nur Ausnahmen)